

## Treibhausgasemissionen

### der deutschen Rinderhaltung

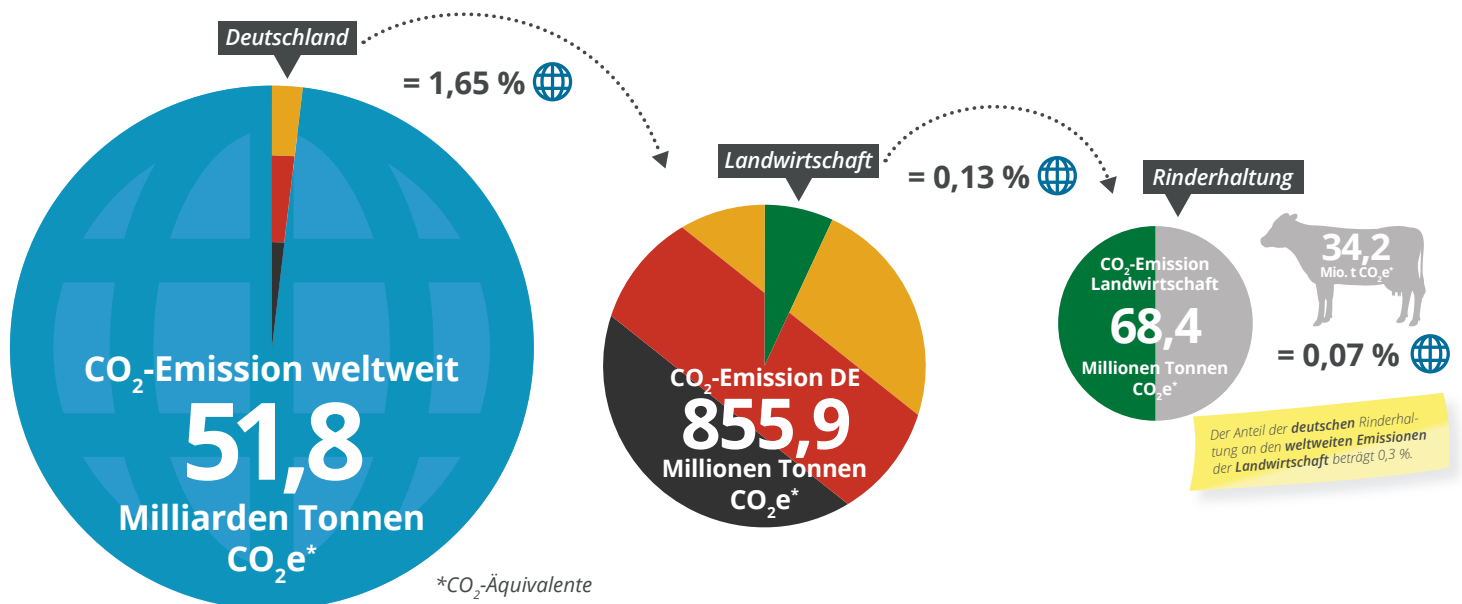
**Die Landwirtschaft verursacht Treibhausgasemissionen – wie jede andere Branche auch. Diese entstehen unter anderem beim Anbau bzw. der Erzeugung von Rohstoffen für die Lebensmittelindustrie. Weltweit wird der Anteil auf 15 bis 20 Prozent an den anthropogenen Treibhausgasen geschätzt; in Deutschland liegt er bei rd. 8 Prozent. Insbesondere die Tierhaltung – und hier besonders die Rinderhaltung – werden für die Emissionen kritisiert.**

Auch die Landwirtschaft greift in den CO<sub>2</sub>-Kreislauf ein; und zwar immer dann, wenn fossile Energie im Pflanzenbau, beim Transport oder bei der Verarbeitung eingesetzt wird.

Weltweit wurden 2018 rund 51,8 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) ausgestoßen. Auf die deutsche Landwirtschaft sind davon 68,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e zurückzuführen, das sind 0,13 Prozent. Hiervon entfallen 34,2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e oder 0,07 Prozent auf die deutsche Rinderhaltung. Allerdings sollte man bei diesem Vergleich immer beachten, dass es einen Unterschied zwischen fossilem und regenerativem CO<sub>2</sub> gibt. Fossiles CO<sub>2</sub> entsteht bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe, also z.B. beim Autofahren oder durch das Heizen der Wohnung. Das CO<sub>2</sub> gelangt hierbei in die Atmosphäre und reichert sich über Jahrhunderte hinweg dort an.

Bei den vermehrt in die Kritik geratenen Emissionen aus der Rinderhaltung handelt es sich zu einem großen Teil um Methan, welches bei der Verdauung der Rinder entsteht und in der Atmosphäre unter anderem zu CO<sub>2</sub> abgebaut wird. Dieses CO<sub>2</sub> ist wiederum Teil eines Kreislaufes und wird deshalb als regenerativ bezeichnet. Regeneratives und fossiles CO<sub>2</sub> dürfen keinesfalls gleichgesetzt werden.

Deshalb wäre es korrekter die Emissionen innerhalb der Branchen zu vergleichen. Betrachtet man also den Anteil der deutschen Landwirtschaft an den weltweiten Emissionen, liegt dieser Anteil gerade einmal bei rd. 0,13 Prozent.



#### Quellen:

- Thünen-Institut (2020): Thünen Report 77
- Umweltbundesamt (2021): Treibhausgas-Emissionen in Deutschland
- Umweltbundesamt (2021, Stand März 2021): Nationale Trendtabelle für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emissionen seit 1990
- PBL Netherlands Environmental Assessment Agency (2020): Trends in global CO<sub>2</sub> and total greenhouse gas emissions: 2019 Report

